

Färbung annehmen. Die Zuschauer werden blaß vor Aufregung, und schließlich, da die braune Sandfläche wie ein Riesentier quer über ganz Europa lagert, läuft alles entsetzt auseinander, denn:

Über Berlin, mitten im blauen Himmel lastet drohend eine ungeheure dunkle Wolke in Form des Sandbildes auf der Landkarte. Vor meinen Augen dehnt sich die Landschaft. Schon liegt ganz Europa umrahmt von Ozeanen unter meinen Blicken. Trotzdem nehme ich alle Einzelheiten wahr:

In Städten und Dörfern, in jedem Stall, überall hat sich der Menschen und Tiere eine deutlich sichtbare, stetig sich steigende Unruhe bemächtigt angesichts dieser Wolke, die nun den ganzen Kontinent beschattet, Vorbote eines Gewitters, das wie die Sintflut alles Existierende verschlingen wird.

Der Leib der Wolke scheint zu leben: er dehnt und wälzt sich, als wolle er gebären. Die braune Farbe spielt mehr und mehr ins Schieferschwarze mit olivgrünen Reflexen. Plötzlich verbindet ein ungeheurer halbdurchsichtiger Schlauch die Wolke mit der Erde. Ein Wirbelwind reißt alles, was in den Bereich des trichterförmigen Schlauchmundstücks gerät, darin hoch — kreiselnd hinauf in den Leib der immer noch anschwellenden Wolke.

Gellendes Entsetzen hat die Menschen allerorts ergriffen. Sie rasen ziel- und kopflos durch zusammen-